



(10) **DE 10 2018 009 830 A1** 2020.06.18

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2018 009 830.4**

(22) Anmeldetag: **14.12.2018**

(43) Offenlegungstag: **18.06.2020**

(51) Int Cl.: **E04H 15/18 (2006.01)**

E04H 15/34 (2006.01)

(71) Anmelder:
Campean, Cosmin, 41460 Neuss, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE	34 18 146	A1
DE	195 37 535	A1
DE	88 10 535	U1
DE	20 2006 006 988	U1
DE	20 2009 004 903	U1
FR	2 684 712	A1
GB	2 453 865	A

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Modulare Zeltanlage**

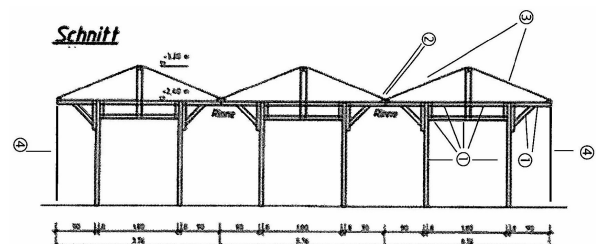
(57) Zusammenfassung: Modulare Zeltanlage, bestehend aus ein oder mehreren Zelten - auch Module - genannt, die miteinander - meistens ohne Zwischenwände verbunden sind. Durch Hinzufügung weiterer Module oder Entfernen einzelner Module oder durch Anbringung von Außenwänden ist die Zeltanlage in der Größe oder in Form, auch nach erfolgtem Erstaufbau, kurzfristig variabel gestaltbar und/oder änderbar.

Das Hinzufügen von Elementen ist auch ohne Werkzeug oder Verbindungselemente möglich.

Die Oberseiten sind mit Zeltplanen abgedeckt.

Die Außenseiten können mit je keiner oder einer Außenwand versehen werden.

Die Außenwände können ohne oder mit Fenstern versehen sein.



Beschreibung

Problemstellung

[0001] Zelte, z. B. Bierzelte haben eine feste Größe. Damit sind diese nicht an die Gegebenheiten verschiedener und insbesondere verschieden großer Standplätze in der Größe anpassbar - insb. kurzfristig - anpassbar.

[0002] Und wenn der Standplatz eine ganz andere Form hat, als derjenige für den das Zelt gebaut wurde, ist das bisherige Zelt in der festen Größe nicht nutzbar, z. B. ein quadratischer Standplatz im Vergleich zu einem rechteckigen.

Lösung

[0003] Ein auf einzelnen, identischen Modulen basierende Zeltanlage, z. B. Festzelt, das in zwei Dimensionen - Länge und Breite - modulartig erweiterbar und reduzierbar ist.

[0004] Damit kann die Form des Zeltanlage nicht nur quadratisch oder rechteckig, sondern auch L-förmig oder unförmig (im Sinne normaler, bekannter Formen) sein, z. B. U-förmig, E-förmig etc.

[0005] Damit ist die Zeltanlage nicht nur für verschiedene Formen und Größen des jeweiligen Standplatzes anpassbar.

[0006] Zusätzlich, durch die schnelle Vergrößerbarkeit und mögliche Verkleinerung der Zeltanlage kann dieses auch, je nach Wettervorhersage innerhalb kurzer Zeit, z. B. einer Nacht oder sogar weniger als einer Stunde - oder noch schneller - vergrößert bzw. verkleinert werden.

[0007] Das Zelt kann so konstruiert werden, dass für das Zusammenfügen von mehreren Elementen keine Werkzeuge notwendig sind - als z. B. durch ein Steckverbindingssystem.

Stand der Technik / Konkurrenzanalyse

[0008] Auch in DE 20 2017 100 205 ist ein modulares Zelt beschrieben. Dieses allerdings als reine Umzäunung für Kinder, die sich im Sport, z. B. auf einem Trampolin bewegen. Damit ist es als Schutz vor Verletzungen gedacht. Es ist eine völlig andere Konstruktion und Anwendung. Es ist nicht auf ein modulares Zelt - nicht nur eine Umzäunung - übertragbar.

[0009] DE 10 2010 050 485 beschreibt ebenfalls ein modulares - und aufblasbares - Zelt. Dieses ist nur modular vergrößerbar, indem das innere „Skelett“ als Stütze für das Zeltdach durch gleichartige Elemente, vergleichbar Fischer-Technik-Baukasten vergrößerbar bzw. verkleinerbar ist. Damit ist nachträglich

keine Änderung der Größe mehr möglich, außer das Zelt wird komplett abgebaut und in veränderter Größe wieder neu aufgebaut wird. Damit ist es technisch nicht vergleichbar.

Ausführungsbeispiel

[0010] Ein Festzelt als Zeltanlage bestehend aus drei einzelnen Zelten, auch Einheiten genannt, vgl **Abb. 2** in der Seitenansicht.

[0011] Eine einzelne Einheit hat eine Breite von 1,80 Meter zzgl. jeweils 90 cm auf jeder Seite vgl. **Abb. 1** (Schnittzeichnung) und zzgl. zweimal acht Zentimeter für den quadratischen Holzbalken = 3,76 Meter Breite pro Seite.

[0012] Die Höhe beträgt zwei Meter (bis zum ersten Querbalken) zzgl. 1,20 Meter (Dachhöhe) vgl. **Abb. 1** und **Abb. 2**.

[0013] Die Zelte haben an der Längsseite außen jeweils eine Dachrinne, vgl. **Abb. 1** und **Abb. 2**, Bezugszeichen 2. Die Dachrinne besteht aus dem gleichen Material der Dachplane.

[0014] Die Zelte sind an der Oberseite mit Zeltplanen als Dach umspannt, vgl. **Abb. 1** und **Abb. 2** Bezugszeichen 3.

[0015] Die Zelte sind jeweils an der Längsseite miteinander verbunden.

[0016] Die Länge eines Zelts / Moduls beträgt 376 Zentimeter.

[0017] Auf den Außenseiten - links und rechts - der Zeltanlage werden Außenverkleidungen angebracht. Siehe **Abb. 4**.

[0018] **Abb. 1** und **Abb. 2**, Bezugszeichen 4 zeigen die Außenverkleidung als Beispiel der Positionierung.

[0019] Das Material der Außenverkleidungen ist Pappelholz, mit einer Dicke von jeweils 1 cm.

[0020] Im Abstand von 50 cm vom oberen Ende dieser Außenverkleidungen sind zwei 40 cm hohe Fenster angebracht, die jeweils 30 cm breit sind, einen inneren Abstand von 5 cm zueinander haben.

[0021] Diese Außenverkleidungen sind durch eine Aufhängemechanik am Zelt oben und seitlich befestigt.

[0022] Auf der langen Seite des ersten und des letzten Zeltelements in einer Größe von 90 cm * 180 cm sind keine Außenverkleidungen angebracht. Sie bleiben offen, damit der Zugang und das Verlassen problemlos möglich ist und genügend Gasaustausch mit der Umwelt stattfinden kann.

[0023] Die Balken sind quadratisch mit einem Durchmesser von 8 cm.

[0024] Die Balken bestehen aus Pappelholz.

[0025] Außen (alle Außenseiten) sind im Ausführungsbeispiel offen, keine Wandelemente angebracht.

[0026] Die quadratischen Module der **Abb. 6** sind überdacht und ohne Außenwände versehen, Bezugszeichen 5.

[0027] **Abb. 4** zeigt ein Wandmodul mit Fenster.

[0028] **Abb. 5** zeigt ein Wandmodul ohne Fenster.

Ausführungsbeispiel 2

[0029] **Abb. 6** zeigt eine Zeltanlage bestehend aus zwei Doppelmodulen, Bezugszeichen 6 mit überdachten Außenflächen, Bezugszeichen 5 aus Sicht von oben.

Bezugszeichenliste

- 1 Balken
- 2 Dachrinne
- 3 Dachplane
- 4 Zeltaußenplane
- 5 Zelt - Innen
- 6 Zelt - überdachter Bereich (ohne Außenpfosten)

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 202017100205 [0008]
- DE 102010050485 [0009]

Patentansprüche

1. Zelt bzw. Zeltanlage, z. B. Festzelt z. B. für gastronomische und/oder kulturelle und/oder belustigende Zwecke, **dadurch gekennzeichnet**, dass es aus mindestens einem Modul besteht und durch mindestens eines dieser Module, die identisch oder ähnlich in Größe oder Aufmachung sind, ergänzt werden kann bzw. mindestens eines dieser Module entfernt werden kann.

2. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module außen mit einer Außenwand oder Modulen ganz oder teilweise umschlossen sind oder können.

3. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module innen durch Balken, Schrauben, Nägel, Verbindungselemente, Gurte, Stricke, Bänder, Umrahmungen oder andere Gegenstände miteinander verbunden sind oder werden können.

4. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module überdacht und/oder mit Dachrinnen versehen sind oder werden können.

5. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module über Kontakte zur Übertragung von Strom, Wasser, Gasen, Flüssigkeiten als Wasser und / oder Rohrpostsystem ausgestattet sind oder werden können.

6. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module durch Öffnungen einer oder mehrerer Bodenplatten fixiert sind oder fixiert werden können.

7. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module zusätzliche Elemente, wie z. B. Photovoltaik-Elemente, Solar-Module, Module für die Bewirtung, Beleuchtung, Tonübertragung, sonstige Bühnentechnik und/oder dazugehörige Verbindungselemente enthalten oder enthalten können.

8. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die einzelnen Module ohne Verbindungselemente zusammengefügt sind oder werden und/oder voneinander getrennt werden können.

9. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass durch Hinzufügung und/oder Entfernung einzelner Elemente die Zeltanlage auch „unförmig“ (unförmig

bezogen auf die Standard-Rechteck-Form) geformt werden kann, z. B. H-förmig, U-förmig.

10. Zelt bzw. Zeltanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Module eine oder mehrere Bühnen aus identischen Bauelementen haben, die mit einem oder mehreren Modulen verbunden ist.

Es folgen 6 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Abbildung 1

Seitliche Ansicht eines einzelnen Moduls/ Zelts

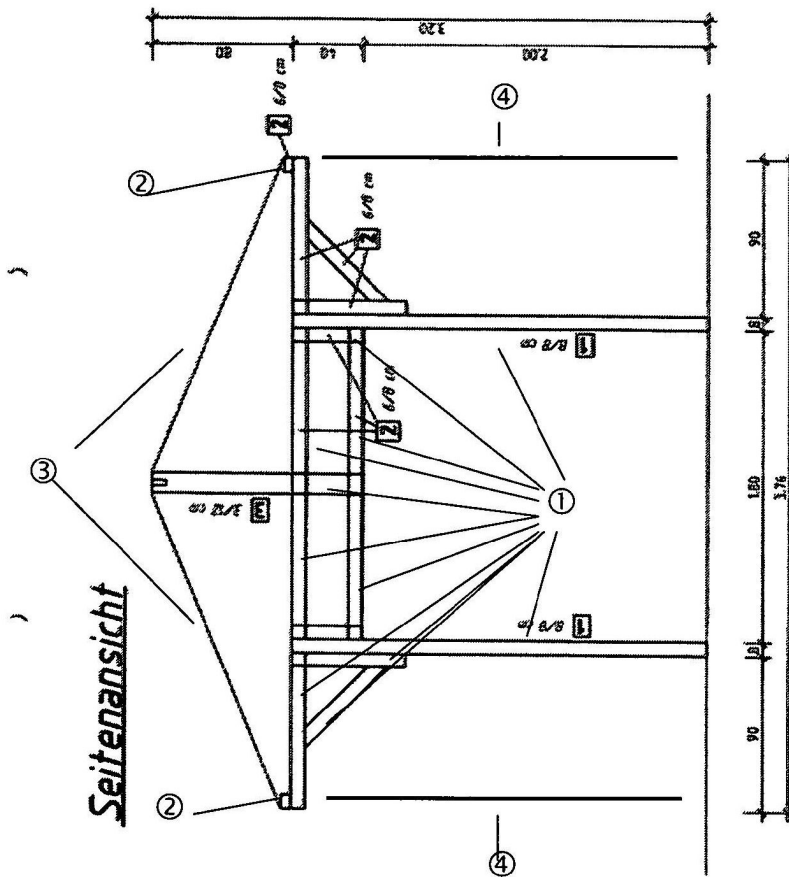


Abbildung 2

Zeltanlage aus 3 Zelte/ Module – seitliche Ansicht

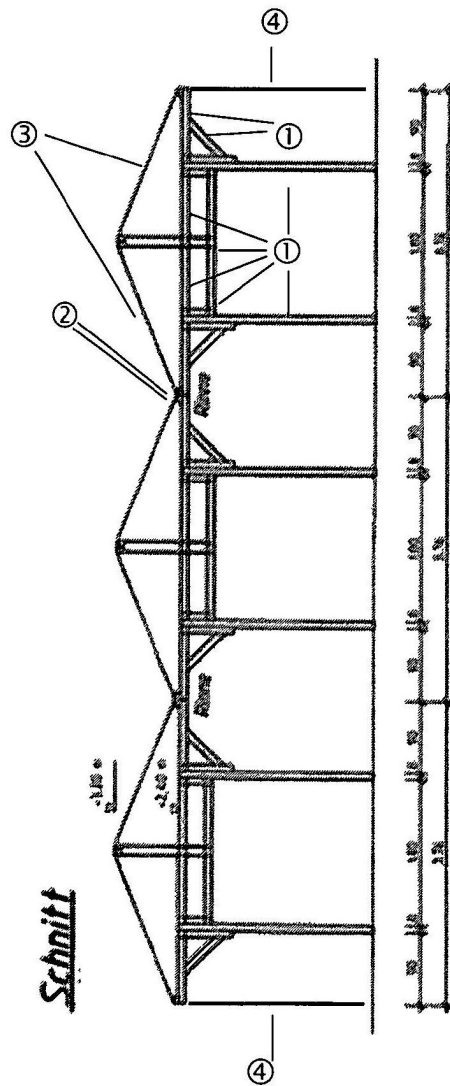


Abbildung 3

Ansicht eines einzelnen Moduls/ Zelts von oben

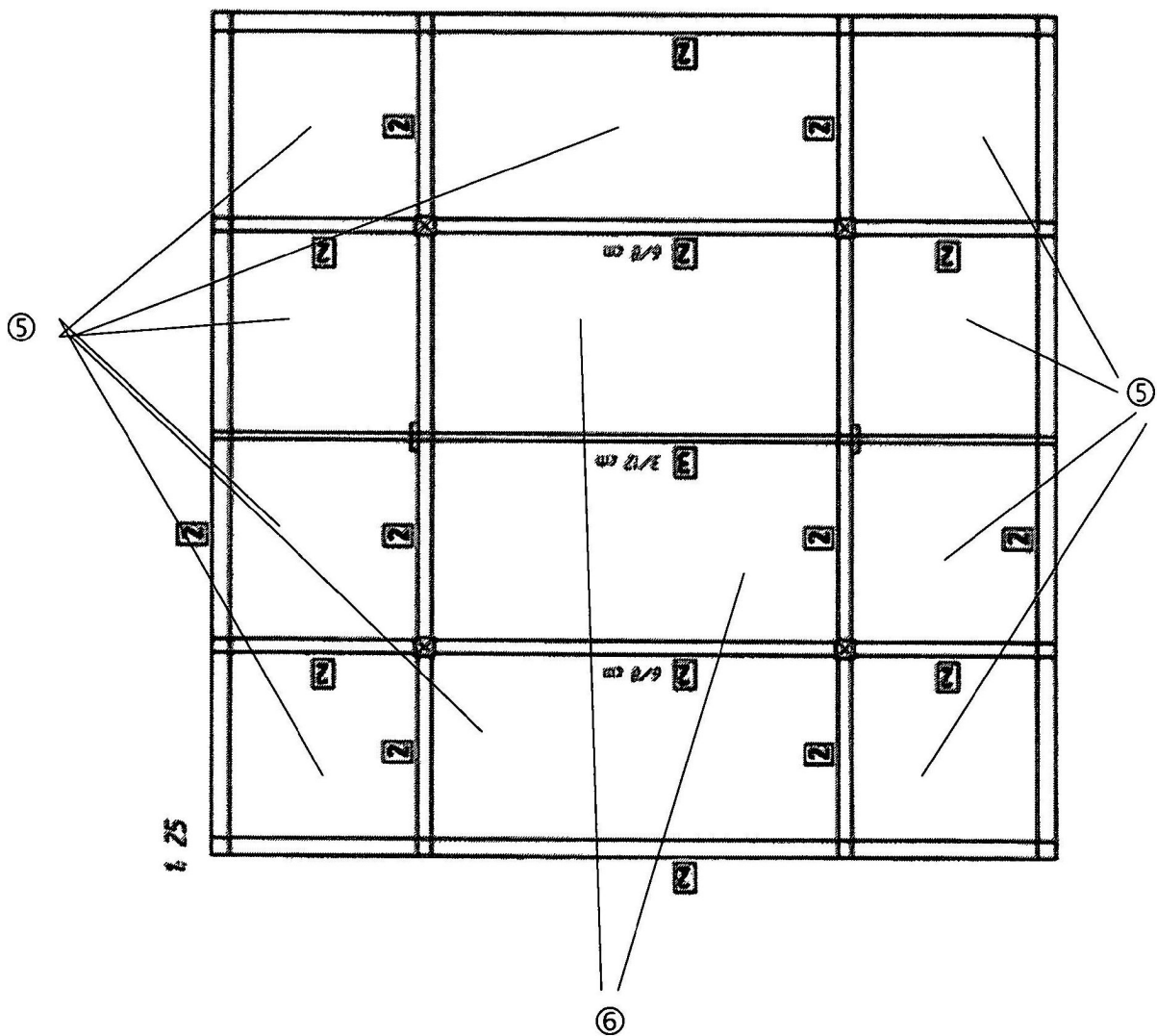


Abbildung 4

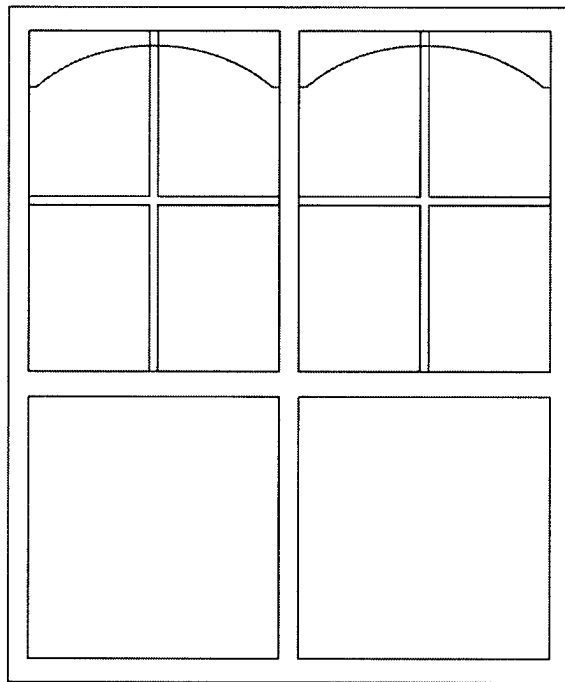


Abbildung 5

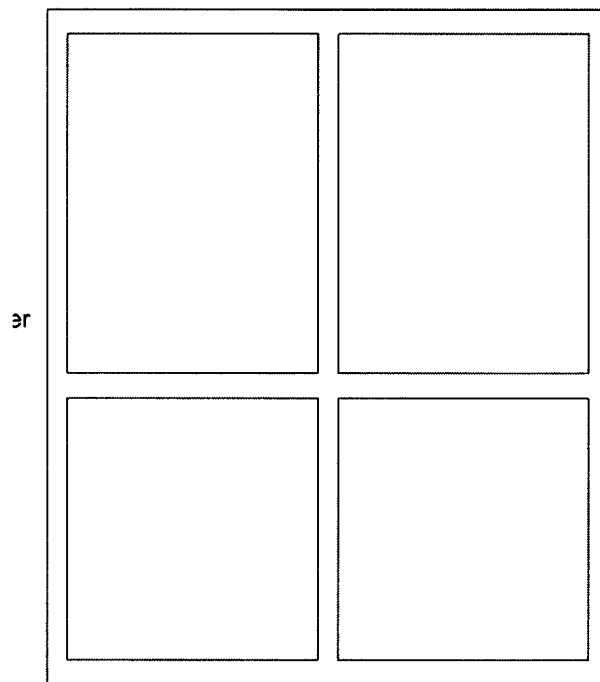


Abbildung 6

